



**Schulprogramm der Städtischen Katholischen
Grundschule an der Bergstraße**

- Leistungsbewertungskonzept -

15. Das Leistungsbewertungskonzept unserer Schule

15.1 Regelungen zur Leistungsbewertung:

- I. Grundsätze der Leistungsbewertung SchG §48
- II. Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS) §5 und §6
- III. Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen

15.1.1 zu I.: Grundsätze der Leistungsbewertung SchG §48

- Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein.
- Die Leistungen werden durch Noten bewertet.
- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich "Schriftliche Arbeiten" und im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erbrachten Leistungen.

Bei der Bewertung werden folgende Notenstufen zu Grunde gelegt (Notenstufen nach dem SchG §48)

sehr gut (1)

...wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.

gut (2)

...wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

befriedigend (3)

...wenn die Leistungen im Allgemeinen den Anforderungen entsprechen

ausreichend (4)

...wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

mangelhaft (5)

...wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden.

Ungenügend (6)

...wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

15.1.2 zu II.: Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS) §5 und §6

AO-GS § 5 Leistungsbewertung

- Zu Feststellung des individuellen Lernfortschritts sind nach Maßgabe der Lehrpläne kurze schriftliche Übungen zulässig.
- Schriftliche Arbeiten werden in den Klassen 3 und 4 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch geschrieben.
- In der Schuleingangsphase werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler ohne Noten bewertet, in den Klassen 3 und 4 mit Noten.
- Die Lehrerin oder der Lehrer soll eine Schülerin oder einen Schüler vor der Versetzung in die Klasse 3 an die Leistungsbewertung mit Noten herantreiben.

An der Katholischen Grundschule an der Bergstraße werden im zweiten Halbjahr des zweiten Schuljahres folgende Maßnahmen zur Heranführung an das Notensystem getroffen:

Mögliche Notendefinition für Kinder:

sehr gut (1)

Du kannst das besonders gut.

gut (2)

Du kannst das gut.

befriedigend (3)

Du kannst das, das ist in Ordnung.

ausreichend (4)

Du bist unsicher und musst das noch üben.

mangelhaft (5)

Du hast das nicht richtig verstanden und musst noch viel üben.

ungenügend (6)

Deine Fehler zeigen, dass du das noch nicht verstanden hast. Du musst ganz viel üben.

AO-GS § 6 Zeugnisse

- In der Schuleingangsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler Zeugnisse jeweils zum Ende Schuljahres, in den Klassen 3 und 4 zum Schulhalbjahr und zum Ende des Schuljahres.
- Die Zeugnisse beschreiben in der Schuleingangsphase in Fließtextform die Lernentwicklung, das Arbeits- und Sozialverhalten und den Leistungsstand des Kindes in den Fächern.
- Die Zeugnisse der Klasse 3 enthalten darüber hinaus Noten für die erteilten Fächer
- Die Zeugnisse der Klasse 4 enthalten nur die Noten für die Fächer.

- Im Halbjahreszeugnis der 4. Klasse wird die begründete Übergangsempfehlung vermerkt. Die Empfehlung wird vorher in einem Übergangsgespräch mit dem Klassenlehrer/ der Klassenlehrerin gemeinsam erörtert.
- Die Zeugnisse werden in der 3. Person geschrieben.

15.1.3 zu III.: Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen

a) Richtlinien: Leistung fördern (Pädagogisches Leistungsprinzip)

- Schülerinnen und Schüler an schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit heranzuführen, ist eine wesentliche Aufgabe der Grundschule.
- Dabei ist sie einem pädagogischen Leistungsverständnis verpflichtet, das Leistungsanforderungen mit individueller Förderung verbindet.
- Für den Unterricht bedeutet dies, Leistungen nicht nur zu fordern, sondern sie vor allem auch zu ermöglichen und zu fördern.
- Deshalb geht der Unterricht stets von den individuellen Voraussetzungen der Kinder aus und leitet sie dazu an, ihre Leistungsfähigkeit zu erproben und weiter zu entwickeln.
- Die Erfahrung, allein oder gemeinsam mit anderen Leistungen erbringen zu können, stärkt Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Die Kinder lernen zunehmend, die Erfolge ihres Lernens zu reflektieren und ihre Leistungen richtig einzuordnen.

Richtlinien: Leistung bewerten

- Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Anforderungen der Richtlinien und Lehrpläne und am erteilten Unterricht.
- In die Leistungsbewertung fließen alle von der einzelnen Schülerin oder dem einzelnen Schüler in Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen ein.
- Dazu gehören schriftliche Arbeiten und sonstige Leistungen wie mündliche und praktische Beiträge sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen.
- Ebenso berücksichtigt werden den Unterricht vorbereitende und ergänzende Leistungen.

b) Lehrplan NRW

Der Lehrplan NRW legt fest, welche Anforderungen in den einzelnen Fächern an die Kinder gestellt werden.

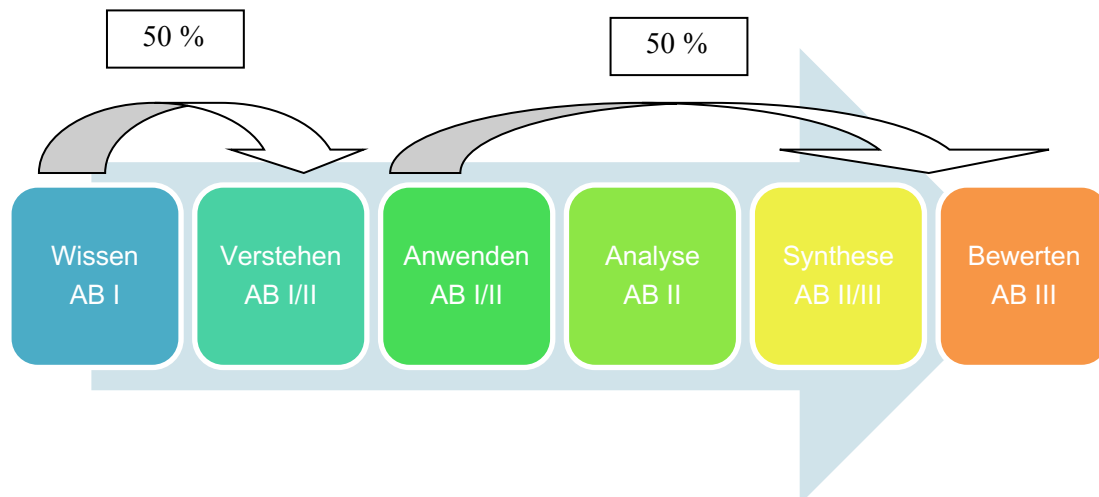
In einem kompetenzorientierten Unterricht geht es darum, die Anforderungen aus dem Lehrplan mit den individuellen Fähigkeiten der Kinder zusammenzubringen.

15.2 Kompetenzorientierung im Unterricht

- Die Lehrpläne für die Grundschule in NRW beschreiben mit den Kompetenzerwartungen die Zieldimension schulischer Lehr- und Lernprozesse.
- Die Kompetenzerwartungen beziehen sich auf die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in ihren fachspezifischen Ausprägungen in schulischen und unterrichtlichen Kontexten gezielt gefördert werden sollen.
- Damit legt der Lehrplan *„erwartete Lernergebnisse als verbindliche Bildungsziele“* fest.
- Für die einzelnen Fächer werden im Grundschullehrplan Kompetenzerwartungen in verschiedenen Anforderungsbereichen festgelegt.

15.2.1 Transparenz der Anforderungsbereiche

Lernzieltaxonomie nach Bloom (Becker, 2008, S. 144-146)



Note	Prozente	Punktebeispiel
sehr gut	96 - 100%	40-38
gut	85 - 95%	37,5-34
befriedigend	68 - 84%	33,5-27
ausreichend	50 - 67%	26,5-20
mangelhaft	21 - 49%	19,5-8
ungenügend	0 - 20%	7,5-0

Unsere Klassenarbeiten sind prinzipiell differenziert angelegt: Wer alle Aufgaben auf der linken Seite der Klassenarbeit richtig bearbeitet hat, kann die Note 3 erreichen. Die Note 2 und 1 kann nur dann erreicht werden, wenn die Aufgaben im Anforderungsbereich III richtig oder teilweise richtig bearbeitet worden sind.

AB I: Reproduzieren	AB II Zusammenhänge herstellen	AB III Verallgemeinern und reflektieren:
Das Lösen erfordert Grundwissen und das Ausführen von Routinetätigkeiten	Das Lösen der Aufgabe erfordert das Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen.	Das Lösen der Aufgabe erfordert komplexe Tätigkeiten wie Strukturieren, Entwickeln von Strategien, Beurteilen und Verallgemeinern.
<p>Beispiel: $39 + 8 = \underline{\quad}$ $40 + 7 = \underline{\quad}$ $41 + 6 = \underline{\quad}$</p> <p>Addiere! Die Schüler führen eine erworbene Fertigkeit aus.</p>	<p>Finde weitere Aufgaben zu dem Päckchen! Die Schüler/innen finden Regelmäßigkeiten, Muster, also strukturelle Zusammenhänge zwischen den Aufgaben des Päckchens.</p>	<p>Was fällt dir auf? Beschreibe, was du entdeckt hast! Begründe! (Warum sind die Ergebnisse immer gleich?) Erfinde selbst solche Päckchen! Hier müssen die Gesetzmäßigkeiten beschrieben und begründet werden, Vermutungen und Argumente können die Sch. untereinander austauschen.</p>

Ebene	typische Verben für die Beschreibung des erwünschten Verhaltens auf der Kompetenzebene (OPERATOREN)		
Ebene 1: Wissen	angeben, anschreiben, aufsagen, aufzählen, aufzeigen, benennen,	beschreiben, bezeichnen, darstellen, erkennen, formulieren, nennen,	skizzieren, vortragen, wiedergeben, wiederholen, zusammenfassen
Ebene 2: Verstehen	ableiten, abstrahieren, auslegen, begründen, berichten, beschreiben, darstellen, definieren, deuten,	einsehen, erfassen, erklären, erläutern, herausstellen, illustrieren, interpretieren, prüfen,	schildern, skizzieren, übersetzen, übertragen, verstehen, zeichnen, zuordnen, zusammenfassen
Ebene 3: Anwendung	ändern anordnen, anwenden, aufstellen, berechnen, berichten, beschreiben, einordnen, einteilen, erarbeiten,	erklären, erläutern, ermitteln, fortschreiben herausfinden, in Beziehung setzen, in Zusammenhang bringen, ordnen, organisieren,	quantifizieren, überlegen, übertragen, unterscheiden, untersuchen, verallgemeinern, vergleichen, verwenden, voraussagen
Ebene 4: Analyse	analysieren, auffinden, ausmachen, begründen, beobachten, bestimmen, deuten, einordnen, entdecken, entnehmen,	erforschen, erkunden, ermitteln, erproben, erschließen, gegenüberstellen, herausfinden, herausstellen, Hypothesen entwickeln, interpretieren,	klassifizieren, mustern, prüfen, testen, überprüfen, unterscheiden, untersuchen, vergleichen
Ebene 5: Synthese	ableiten, als Bestandteil/ Aspekt begreifen, analysieren, begründen, berechnen, diskutieren, durchführen, entwerfen, entwickeln, erklären, erörtern,	erstellen, erzeugen, herstellen, Hypothesen bilden, integrieren, klassifizieren, kombinieren, konstruieren, konzipieren, koordinieren, lösen,	modifizieren, ordnen, organisieren, planen, Schlüsse ziehen, Theorien entwerfen, überprüfen, verallgemeinern, zuordnen, zusammenfügen, Zusammenhänge herstellen
Ebene 6: Bewertung	Auswirkungen abschätzen, begutachten, bestimmen, beurteilen, bewerten, durchschauen, einschätzen, einstufen, entscheiden,	Entscheidungen treffen, ermessen, ermitteln, folgern, gewichten, hinterfragen, Kriterien aufstellen, (kritisch) Stellung nehmen, problematisieren	prüfen, sich auseinandersetzen mit, überprüfen, unterscheiden, Urteile bilden, urteilen, vergleichen, wählen, zuordnen

15.3 Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern

Für die Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern verweisen wir auf die jeweiligen Curricular. Diese finden sich jeweils an deren Ende.